SENSOR+TEST 2026 zeigt Trends in Sensorik und Messtechnik

Artikel vom **29. Juni 2026**
Veranstaltungen

Die »SENSOR+TEST 2026« in Nürnberg brachte Aussteller, Fachbesucher und Kongressteilnehmer aus Sensorik, Mess- und Prüftechnik zusammen. Im Fokus standen Datenqualität, KI-gestützte Anwendungen, Systemintegration und der Austausch zwischen Industrie und Forschung.



Vom 9. bis 11. Juni 2026 traf sich die internationale Sensorik- und Messtechnikbranche zur »SENSOR+TEST 2026« in Nürnberg. Unter dem Motto »Willkommen zum Innovationsdialog« standen drei Tage lang technische Entwicklungen, industrielle Anwendungen und der direkte Austausch zwischen Industrie, Forschung und Entwicklung im Mittelpunkt. Nach Angaben des Veranstalters nutzten 317 Aussteller aus

25 Nationen, 4351 Fachbesucher, 251 Kongressteilnehmer und insgesamt rund 7000 Messeteilnehmer die Veranstaltung. Die Aussteller präsentierten Lösungen, die zeigen, wie Sensorik, Datenverarbeitung, Software und Künstliche Intelligenz in industriellen Gesamtsystemen zusammenwachsen. Die Messe bot damit Einblicke in Technologien und deren Umsetzung in Anwendungsfeldern wie Automotive, Maschinenbau, Industrieautomation, Luft- und Raumfahrt, Energie, Medizintechnik und Rail. Elena Schultz, Geschäftsführerin der AMA Service GmbH, zog ein positives Fazit: »Die SENSOR+TEST 2026 hat gezeigt, wie stark unsere Branche den technologischen Wandel mitgestaltet. Besonders wichtig ist der intensive fachliche Austausch, der weit über einzelne Produkte hinausgeht und echtes Systemverständnis ermöglicht.« Auch die Aussteller betonten laut Mitteilung die Qualität der Gespräche. Häufig ging es um Systemintegration, Datenqualität und KI-basierte Anwendungen. Viele Besucher kamen mit konkreten technischen Fragestellungen nach Nürnberg. **Sensorik wird Teil vernetzter Industriesysteme** Ein Schwerpunkt der Messe war die zunehmende Verbindung von Sensorik, Datenverarbeitung, Software und Künstlicher Intelligenz. Sensoren entwickeln sich dabei von reinen Messwertgebern zu intelligenten Systemkomponenten innerhalb vernetzter Industriearchitekturen. Anwendungen aus Predictive Maintenance, intelligenter Produktion, Robotik, autonomen Systemen und datenbasierter Qualitätssicherung standen im Mittelpunkt. Deutlich wurde dabei, dass die Qualität, Struktur und Verfügbarkeit von Daten eine wesentliche Grundlage für industrielle KI-Anwendungen bilden. Themen wie Kalibrierung, Rückführbarkeit, Synchronisation und Multisensorfusion rückten entsprechend stärker in den Fokus. Schultz ordnete diese Entwicklung als Phase technologischer Konvergenz ein: »Die industrielle Zukunft entscheidet sich nicht allein in Algorithmen, sondern in der Qualität und Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Daten.« **Fachforen und Kongresse verbinden Praxis und Forschung** Ein Vortragsprogramm begleitete die Messe über alle drei Tage. Das offene Fachforum bot kompakte Einblicke in neue Technologien, Anwendungen und Forschungsergebnisse. Ergänzt wurde das Programm durch thematische Areas wie Condition Monitoring und Calibration, die den Austausch zwischen Entwicklern, Anwendern und Wissenschaft förderten. Auf Interesse stieß auch das Expertenforum »KI-gestützte Messtechnik und Sensorik – Intelligente Systeme zwischen Innovation, Verantwortung und Praxis«. Dort wurde Industrial AI im Kontext industrieller Anwendungen diskutiert. Parallel zur Messe fanden zudem die 23. ITG/GMA-Fachtagung »Sensoren und Messsysteme« sowie die »European Test and Telemetry Conference« statt. Die Themen reichten von modernen Sensor- und Messsystemen über Telemetrie, IoT und Edge Computing bis zu KI und komplexen Systemarchitekturen. **Ausblick auf die SENSOR+TEST 2027** Neben den Fachthemen spielte der persönliche Austausch eine wichtige Rolle. Die Messe bot Möglichkeiten für Networking, Kooperationen und neue Projektpartnerschaften. Laut Schultz habe besonders die neu geschaffene Networking-Plattform positiv dazu beigetragen. Auch ausstellende Unternehmen wie Innovative Sensor Technology IST, Zemic Europe und Sensorix zogen in der Mitteilung eine positive Bilanz. Die nächste »SENSOR+TEST« findet vom 11. bis 13. Mai 2027 in Nürnberg statt. Parallel wird die »SMSI 2027 – Sensor and Measurement Science International Conference« fortgeführt. Dort sollen erneut Fachleute aus Forschung, Wissenschaft, Industrie und staatlichen Institutionen aktuelle Forschungsergebnisse, Ideen und Technologietrends diskutieren. Auch nach der Messe setzt die »SENSOR+TEST« ihre Kommunikation über Website, Newsletter und Social Media fort.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag